

Meisterstücke

Vom Handwerk der Maler

SOCIETÄTS
VERLAG

PRESSE
Frankenallee 71-81
60327 Frankfurt am Main
Tel (069) 75 01 44 63
Fax (069) 75 01 45 11
E-Mail presse@societaets-verlag.de
www.societaets-verlag.de

Der Katalog „**Meisterstücke – Vom Handwerk der Maler**“ zur gleichnamigen Ausstellung im Historischen Museum Frankfurt widmet sich erstmals einem bislang weitgehend vergessenen Kapitel der Kunstgeschichte – den Probe- oder Meisterstücken. Die Ausstellung läuft vom 12. September 2019 bis zum 19. Januar 2020 und vermittelt einen außergewöhnlichen Blick auf das damalige Berufsbild des Malers, die strengen Zunftordnungen sowie den mühsamen Ausbildungsweg.

Über die Ausbildungswege, -kosten und -ziele und die strengen Zunftordnungen, welche den Arbeitsalltag der Maler regelten, ist in der Regel kaum etwas bekannt. So musste ein Künstler, der sein Gewerbe ausüben wollte in den meisten europäischen Städten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, vereinzelt sogar bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts, zunächst in eine Zunft oder Gilde aufgenommen werden. Damit unterlagen Künstler in ihrer Ausbildung und Berufsausübung im Wesentlichen denselben Bedingungen wie Handwerker. Der Ausstellungskatalog „**Meisterstücke. Vom Handwerk der Maler**“, herausgegeben von Kurator **Wolfgang P. Cilleßen** und Professor Dr. **Andreas Tacke** von der Universität Trier, befasst sich mit den Probe- oder Meisterstücken der Künstler. Dabei handelt es sich um jenes Werk eines Künstlers, das er am Ende seiner Ausbildung zur Prüfung vorlegen musste und welches ihm die Berechtigung zur Ausübung des Maler-Handwerksberufs einbrachte und damit seinen Lebensunterhalt sicherte. Erst nach erfolgreichem Abschluss war er berechtigt als Meister seine Gemälde zu signieren, eine eigene Werkstatt zu führen oder selbst auszubilden.



Das Cover schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne in elektronischer Form zu. Übrigens finden Sie die Dateien auch auf der jeweiligen Produktseite auf unserer Website unter dem Reiter „Pressebereich“.

Der großformatige Bild-Textband führt seinen Lesern anhand der Probestücke die Rolle der Malergesellen vor Augen und gewährt Einblick in die Bedingungen, unter denen Maler vom 17. bis 19. Jahrhundert ihren Beruf ausübten. Die Meisterstücke wurzeln zudem tief in der Frankfurter Stadtgeschichte. Noch heute verfügt das Historische Museum über das größte Konvolut solcher Probestücke von Kunstmalern in Deutschland. Annähernd 50 dieser Meisterstücke haben sich in Frankfurt erhalten, da sie von den Malern auf den Römer geliefert werden mussten.

„**Meisterstücke – Vom Handwerk der Maler**“ erscheint im Hardcover-Format (25,5 x 31,5 cm) und kostet 30,00 Euro.

Wolfgang Cilleßen ist stellvertretender Direktor des Historischen Museums Frankfurt. Zudem ist er Kurator für die Sammlungen Grafik/Papier, Gemälde und Skulpturen.

Andreas Tacke, Dr. phil., Dr.-Ing., Habil., ist Professor an der Universität Trier (Lehrstuhl Kunstgeschichte). Sein Forschungsschwerpunkt ist die deutsche Kunst- und Kulturgeschichte mit ihren europäischen und außereuropäischen Implikationen sowie Wissenschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit.

Wolfgang Cilleßen, Andreas Tacke (Hg.)

Meisterstücke

– *Vom Handwerk der Maler*

Societäts-Verlag 2019

Ca.304 Seiten, Hardcover

€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)

ISBN: 978-3-95542-342-1